



## T5 Telefontechnik

### 1 Kabelverlegung

- Kabel außerhalb des Weges verlegen.  
Dies ist besonders in Schächten wichtig um ein Verheddern des Kabels mit Seilen zu verhindern.
- Stolperfallen sind zu vermeiden
- An geeigneten Stellen Kabelschlaufen hinterlassen, damit das Kabel später ggf. anders verlegt werden kann.
- das Kabel nicht durch die komplette Höhle spannen.
- Das Kabel sollte soweit als möglich erreichbar sein. So können später Telefone an beliebiger Stelle angeschlossen werden.
- Nur kurze Alternativwege verwenden.

### 2 Sprechdisziplin

- Die Kommunikation mit Heulruftelefonen erfolgt analog der Funkdisziplin im Rettungsdienst (BOS-Richtlinien).
- Alle Nebenstellen kommunizieren nur mit der Einsatzleitung. Ein Sprechwunsch direkt mit einer anderen Nebenstelle muss bei der EL angemeldet werden.
- Die Einsatzleitung ist i.d.R. permanent auf Empfang durch einen Mithörverstärker.
- Der Anruf lautet: "<Gegenstelle> von <Rufende Stelle> kommen".
- Reagiert die Gegenstelle nicht auf den Anruf wird ein Rufzeichen (Wobbeln) ausgelöst:
  - - Vor Wobbeln: ca. 10 sec. warten ob jemand anderes auf der Leitung spricht
  - - "Achtung Rufton!" durchgeben
  - - Rufzeichen auslösen und kurz warten
  - - Anruf nochmals wiederholen: "<Gegenstelle> von <Rufende Stelle> kommen"
- Verfügt die EL nicht über einen Mithörverstärker gilt:
  - von einer Nebenstelle an die EL: ein Rufzeichen
  - von der EL an eine Nebenstelle: zwei Rufzeichen
- Anruf und auslösen von Rufzeichen erfolgt wie oben beschrieben.